

01 Farbiger Blick auf die Stadt

Von außen gesehen wirken die Menschen, die durch das Regenbogen-Panorama spazieren wie Scherenschnittfiguren. Die Dachinstallation des Künstlers Olaf Eliasson ist eine der Hauptattraktionen des Aros-Kunstmuseums. Das wiederum ist eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Aarhus. Bei einem Rundgang durch „Your Rainbow Panorama“ sehen die Besucher die Stadt in einem ungewöhnlichen 360-Grad-Panoramablick – durch farbiges Glas. Das Aros präsentiert eine umfangreiche Sammlung an Gemälden, Skulpturen und Installationen. Die wohl bekannteste Skulptur ist der überlebensgroße „Boy“ des australischen Künstlers Ron Mueck. Daneben gibt es immer wieder wechselnde Ausstellungen zu sehen. www.aros.dk



STADT
COLLAGE

Aarhus

LAND Dänemark
 EINWOHNER rund 330 500
 GASTNÄCHTE rund 930 000 im Jahr
 STUDENTEN 60 000
 FAHRRADWEGE 450 021 Meter
 GASTRONOMIE 3 Restaurants mit Michelin-Stern
 EX-EINWOHNER Rudi Dutschke
 INTERNET www.visitaarhus.com

02 Probieren und mitmachen erlaubt

Ein Treffpunkt für Hobbyköche und Feinschmecker ist das Food-Festival, das immer am ersten Septemberwochenende stattfindet. Beim größten nordischen Food-Festival präsentieren sich die besten Züchter, Produzenten und Köche Dänemarks. In Kochschulen und an Mitmachstationen können die Besucher selbst ausprobieren, was sie unter Anleitung lernen: Ob Brot zu backen, Gemüse sauer einzulegen oder Schnaps anzusetzen. Außerdem darf man an fast allen Ständen nach Herzenslust probieren. www.visitaarhus.com/in-int/food-festival-gdk645917



03 Designer-Treff für alle Bürger

Designersessel in einer öffentlichen Bücherei? In Dänemark ist das nichts Ungewöhnliches. Dänen haben eben Geschmack. In der öffentlichen Bücherei Dokk1 sitzt man daher ganz nobel an einer riesigen Fensterfront und blickt auf den Hafen. Perfekt für eine kleine Pause beim Stadtbummel. Bücher spielen hier eher eine Neben-, Kunst die Hauptrolle. Das moderne Gebäude ist ein Treffpunkt für alle Bürger – von Eltern mit Kleinkindern, über Studenten bis hin zu Senioren. <https://dokk1.dk/english>



Text: Ute Strunk
 Fotos: Ute Strunk, Moesgaard Museum, Visit Aarhus



04 Butterbrot mit moderner Note

Ein Brot dick belegt mit Käse oder Wurst, Mayonnaise, Ei und Mixed-Pickles, das ist die traditionelle Variante des Smørrebrøds. Die dänische Version des Butterbrots ist die Spezialität des Landes. Modern interpretiert gibt es die Stullen mit Avocados, Kräutern und Gemüse zum Beispiel im Kähler Spisesalon. www.spisesalon.dk



05 Wohnen im Eisberg

Aarhus wächst. Jedes Jahr kommen rund 4 000 neue Einwohner hinzu. Da wird neuer Wohnraum benötigt. Jüngster Stadtteil ist Aarhus Ø mit seinem markanten Wahrzeichen: Das Wohngebäude „Isbergget“, erinnert in seiner Form und Farbe an einen kantigen Eisberg. Gleich daneben befindet sich ein mobiler Stadtgarten für die Bewohner des Viertels: In Kisten und Holzpaletten werden Blumen, Kräuter und Gemüse angebaut. In Aarhus Ø stoßen die Besucher auf verschiedene Kunstprojekte. Den besten Blick darauf hat man vom 14 Meter hohen Aussichtsturm von Architektin Dorte Mandrup. www.visitaarhus.de/de/aarhus-o-gdk1027642

06 Zurück in die Kindheit
 Wer der Meinung ist, das Freilichtmuseum angestaubt sind, wird in „Den Gamle By“ eines Besseren belehrt. Das Besondere ist, dass hier das städtische Leben aus verschiedenen Jahrhunderten gezeigt wird. Vor allem beim Rundgang durch den Straßenzug aus dem Jahr 1974 fühlen sich viele Gäste in die eigene Kindheit zurückversetzt. Man kann die Wohnung einer traditionellen Familie genauso anschauen wie die benachbarte Studenten-WG oder eine Frauenarztpraxis. Lebendig wird die Zeitreise durch Schauspieler, die als Eisenwarenhändler oder Pfarrer aus dem Jahr 1927 auftreten. www.dengamleby.dk

07 Die Wikinger treffen
 Faszinierende Einblicke in Dänemarks Vorzeit liefern die Ausstellungen im Moesgaard Museum. Die Schau präsentiert Geschichte mit hochmodernen Techniken wie Ton- und Videoinstallationen. Da wird zum Beispiel einer der größten Kämpfe aus der Eisenzeit so inszeniert, als befände man sich selbst mit-tendr. Auch die Bronzezeit und die Zeit der Wikinger sind Gegenstand der Dauerausstellungen. Wichtigstes Ausstellungsstück ist der Grauballe-Mann, eine Moorleiche aus dem 3. Jahrhundert vor Christus, die 1952 in Jütland gefunden wurde. Hochmodern ist auch das Museumsgebäude, das sich mit seinem begrünten Flachdach in die Landschaft einfügt. www.moesgaardmuseum.dk

08 Kunst und Kultur zum Anfassen
 Immer in der letzten Augustwoche wird Aarhus zur Bühne für rund 1 300 Veranstaltungen wie Tanz, Theater, Konzerte, Ausstellungen und Kabarett. Das Aarhus-Festival gibt es bereits seit 1965, es ist das älteste Kulturfestival in ganz Nordeuropa. Das Beste: Rund 80 Prozent des Programms ist kostenlos. Ein Beispiel aus 2016 ist das „Bätiment“ auf dem Platz vor der Domkirche. Die Installation des Künstlers Leandro Erlich besteht aus einer auf dem Boden liegenden Hausfassade, die man betreten kann. In einem riesigen Schrägspiegel wirkt das dann, als kletterten die Menschen außen am Fenstersims herum. www.aarhusfestuge.dk

09 Stadtviertel mit Atmosphäre
 Das älteste Stadtviertel ist zugleich auch das beliebteste. Es liegt gleich hinter der Domkirche, die übrigens sowohl die längste als auch die höchste Domkirche Dänemarks ist. Viele der niedrigen Häuser im Lattenkviertel stammen noch aus dem 16. Jahrhundert. In den charmanten kleinen Läden gibt es Kunsthandwerk, Mode und Design zu kaufen. In den hübschen Hinterhöfen findet man kleine Cafés und Restaurants. Zentrale Plätze sind der Pustervig Torv und der Kloster Torv, wo man gemütlich zusammensitzt. Manchmal finden hier auch kostenlose Konzerte statt. www.pustervigtorgv.dk

10 Umdenken: Kulturhauptstadt
 Hochklassige Museen und herausragende Veranstaltungen: Aarhus ist prädestiniert für den Titel Kulturhauptstadt 2017. Im kommenden Jahr wird es rund 350 Projekte und Veranstaltungen unter dem Motto „Rethink“ geben. Dabei will man ausge-tretene Pfade verlassen und alle Lebensbereiche durchdenken. Ein Höhepunkt ist das Wikingerdrama, das vom Königlichen Theater aus Kopenhagen auf dem Dach des Moesgaard Museums aufgeführt wird – inklusive Pferde und Reiterkämpfe. Außerdem wird es eine vier Kilometer lange Kunstzone vom Aros-Museum bis in die City zum Thema „Mensch und Natur“ geben. www.aarhus2017.dk/en

11 Grüne Oasen und Rückzugsorte
 Wer Spaziergänge im Grünen liebt, der besucht am besten den Botanischen Garten. Dieser wurde 1873 als Experimentiergarten gegründet und er befindet sich gleich neben dem Freilichtmuseum „Den Gamle By“. Eine weitere grüne Lunge ist der Universitätspark. Auch am Meer ist man schnell. Ein kleiner Wald erstreckt sich im südlichen Teil entlang der Küste. Hier kann man wunderbar mit dem Rad fahren – zum Beispiel bis zum Moesgaard Museum. www.visitaarhus.de/de/ostjuetland/natur/aarhuser-oasen